

**Stärkung des Selbstbewusstseins und
der Selbstbestimmung
als Grundlagen
unserer pädagogischen Arbeit**

Ein Kind, das sich selbst mag und als wertvoll ansieht, wird auf sich achten. Es möchte respektiert werden und lernt, andere Menschen zu respektieren. Jede Fachkraft sieht es als Aufgabe, individuelle Hilfestellungen und Anregungen zu geben, damit sich ein Kind seiner Persönlichkeit entsprechend entwickeln kann. Selbstbestimmung ist in vielen kleinen Schritten zu lernen und umzusetzen. Einzelne Beispiele geben einen kleinen Eindruck, an welchen Stellen ein Kind in seiner Selbstbestimmung unterstützt wird.

Ich muss meinen Teller nicht leer essen, wenn ich etwas nicht mag. Meine Erzieherinnen lassen mich probieren, aber sie verstehen auch, wenn ich nicht die gleichen Dinge mag wie sie.



Meiner Erzieherin ist kalt. Aber mir ist ganz heiß, weil ich tobe und mit meinen Freunden Fangen spiele. Deshalb darf ich meinen Pullover ausziehen und im T-Shirt weiter spielen. Sie sagt, ich merke am besten wenn mir wieder kühl wird.



Wenn unsere Vorlesepatin kommt, darf ich selbst entscheiden, ob ich zum Vorlesen mitgehe. Wenn uns die Geschichte nicht gefällt, dürfen wir uns ein anderes Buch aussuchen. Und dann macht das Zuhören und miteinander reden echt Spaß.



Manchmal streite ich mich mit anderen Kindern. Dann kann es passieren, dass ich sauer werde und auch ein bisschen böse. Meine Erzieherinnen helfen mir dann, dass mir noch etwas anderes einfällt, als zu schlagen. Weil ich auch nicht gerne geschlagen werde.

